

Liebe Eltern,

immer wieder werden wir als Schule mit Streitigkeiten und online Fehlverhalten zwischen Schüler\*innen konfrontiert, die im privaten Umfeld begonnen haben und dann in die Schule hineingetragen werden, was auf schulischer Seite immens viel Zeit und Energie bindet. Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen nutzen täglich und ganz selbstverständlich verschiedene *social media* Plattformen. Problematisch wird der Umgang mit *social media* dann, wenn unsere Schülerinnen und Schüler wenig über die Gefahren und Risiken dieser Plattformen wissen und sich dementsprechend nicht oder nur wenig schützen können. Als Schule bemühen wir uns, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig und regelmäßig über diese Gefahren aufzuklären und ihnen den gewissenhaften Umgang mit *social media* beizubringen. Doch ein Großteil der Internetaktivitäten findet im privaten Umfeld und damit außerhalb der Schule statt. Aus diesem Grund ist die Mitarbeit von Ihnen im Elternhaus von ganz besonderer Wichtigkeit.

Wir als Schule verwenden zur Kommunikation ausschließlich E-Mails (Eltern) oder die Plattform Teams (Schülerinnen und Schüler). Alle weiteren Plattformen und Dienste sind nicht Teil unseres gemeinsamen Schullebens. Aus diesem Grund sind auch die Beaufsichtigung und Regulierung von eskalierenden (privaten) WhatsApp-(Gruppen)-Chats nicht zentraler Bestandteil unseres Bildungs- und Erziehungsauftrags. Deshalb appellieren wir an Sie, die mobilen Endgeräte Ihrer Kinder regelmäßig zu kontrollieren. Ihre Erwartungen an die Lehrkräfte des EBGs sollten mit Ihrem häuslichen Engagement in diesem Bereich Hand in Hand gehen. In Fällen von Cybermobbing stehen wir Ihnen und Ihren Kindern als Schule natürlich unterstützend zur Seite.

Das Thema Mediennutzung bringt im Elternhaus häufig auch eine Menge an Konfliktpotenzial mit sich. Websites wie z.B. [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) bieten Ihnen als Eltern Unterstützung und Hilfe bei diesem Thema, indem sie gute Tipps und Methoden vorschlagen, aber auch Anlaufstellen für akute Hilfe aufzeigen.

Sollten Sie als Familie beschließen, Ihrem Kind den Zugang zu sozialen Netzwerken zu ermöglichen, weisen wir Sie daraufhin, dass die Kontrolle der Aktivitäten Ihrer Kinder sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen auch mit in Ihrer Hand liegen. Wir bitten auch hier um einen reflektierten und bewussten Umgang mit diesen Medien in der Familie.

Wir bedanken uns für Ihre Zusammenarbeit!

Silja Senge (stellvertr. Schulleiterin) & Christina Hoste (Ansprechpartnerin social media)